

## **Beschluss:**

Im Rahmen der Vorberatung im Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss hat sich kein Koordinierungsbedarf ergeben.

Die Vorlage wird intensiv diskutiert. Es wird die Frage nach weiteren Organisationseinheiten, in denen sich Stellenbedarfe ergeben könnten, gestellt. Auch stellt sich die Frage nach den Fortschritten bei der Digitalisierung und nach dadurch eventuell entbehrlich werdenden Stellen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras erklärt, dass sich nur schwerlich Prognosen abgeben lassen. Auf jeden Fall würden nur unabweisbare Bedarfe eingefordert, um auch künftige Haushalte nicht zu stark mit Personalkosten zu belasten. Im Falle der Führerscheinstelle sei der Bedarf durch die Orga -Untersuchung belegt. Eine weitere Orga -Untersuchung werde in der Zulassungsstelle durchgeführt.

Die Personalratsvorsitzende, Frau Heidebrecht-Rüge, weist auf die Grünflächenunterhaltung hin. Dort sehe sie ebenfalls weiteren Personalbedarf, weil ansonsten die beschlossenen Pflegekonzepte nicht umgesetzt werden könnten. Ferner würde die Verwaltung in den nächsten Jahren altersbedingt ca. 40 % des Personals verlieren. Angesichts der Arbeitsmarktlage sei unklar, ob und wann die Stellen adäquat wiederbesetzt werden können.

Im weiteren Verlauf wird auf die Digitalisierungsstrategie der Stadt verwiesen. Die mit der Digitalisierung verbundenen Erwartungen werden zum Teil kontrovers diskutiert.

Ratsfrau Krebs weist auf das mit der Vorlage verfolgte ISEK-Ziel hin. Es könne nicht angehen, dass die Attraktivitätssteigerung der Stadt als Arbeitgeber hier maßgeblich sei. Es müsse vorrangig um die Dienstleistung für die Bürger gehen.

Im Rahmen der Vorberatung stimmt der Hauptausschuss der Vorlage mit 10 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung zu.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	<u>Zustimmung:</u> Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1
<b>Endgültig entsch. Stelle:</b>	Ratsversammlung